

Inhalt

Einleitung

Das Goethe-Tabu und politische Konflikte in Weimar . . . 7

TEIL I: Bürger, Bauern, Vagabunden 45

Kapitel 1

»Und sendet, gegen fremdes Geld, Die Vöglein in die weite Welt«, oder: Wie man unliebsame Untertanen entsorgt . . . 47

Kapitel 2

»Die guten Unterthanen immer im Gleise zu erhalten«, oder: Wie Bauern der »Kitzel der Unfolgsamkeit« ausgetrieben werden sollte 76

Kapitel 3

»Scharffe Arzney« gegen »Freyheits Convulsionen«, oder: Wie man Eisenacher und Weimarer im Zaum hielt, als die Revolution einen Besuch abstattete (1792/93) 117

TEIL II: Studenten, Professoren, Intellektuelle 173

Kapitel 4

»Die neueste Jenaische Klugheit«, oder: Wie Studenten und Professoren überwacht und eingeschüchtert wurden 175

STUDENTEN IN GEHEIMGESELLSCHAFTEN 177

DIE PROFESSOREN 214

Professor Friedrich Schiller 217

Professor Gottlieb Hufeland 228

<i>Professor Carl Christian Ehrhard Schmid</i>	236
<i>Professor Johann Gottlieb Fichte</i>	243
<i>Professor Christian Gottfried Gruner</i>	249

Kapitel 5

Die »hiesigen Kannegießer«, oder: Wie man das »Häuflein« Intellektueller um Herder unter Kontrolle behielt	252
---	-----

Schluß

Der Unfrieden des klassischen Weimar	282
--	-----

Abkürzungen	294
Anmerkungen	296
Bibliographie	399
Personenregister	411